

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Gräfenroda** · **Liebenstein**

7. Jahrgang

Freitag, den 25. Juli 2025

Nr. 15

JUNGTIER AUSSTELLUNG T250 Sonntag, 03.08.25



- 08 Uhr - Öffentliche Bewertung der Kaninchen
- 10 Uhr - Musikalischer Vormittag mit Ulf Teller
- 12 Uhr - Mutzbraten, Sauerkraut
- 14 Uhr - Liebensteiner Musikanten

Buntes Programm für Groß & Klein

mit den begehrten Hasentalern

Für Speis` & Trank
ist bestens
gesorgt!

Eintritt frei!

Johann-Peter-Kellner-Platz
99330 Geratal OT Gräfenroda

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Kaninchenzuchtverein T250 Gräfenroda




Freitag, den 8. August 2025

Mitteilungen

Die Ordnungsverwaltung der
Gemeindeverwaltung Geratal,

Sachgebiet Fundbüro, macht bekannt:

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 (in der derzeit gültigen Fassung) sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fund- sachen werden hiermit aufgefordert, **bis zum 25. Januar 2026** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Fundda- tum	Fundort - Geratal / Ortsteil
Schlüssel mit kl. Anhänger (in Form eines Hauses)	21.06.2025	OT Geraberg, Talstraße

Die Bilder zu den Fundgegenständen können auf der Homepage der Gemeinde Geratal besichtigt werden.

Ordnungsverwaltung
Gemeinde Geratal

Jagdgenossenschaften

Jagdgenossenschaft Gossel

Jagdgenossenschaftsversammlung 2025

Am 02.07.2025 fand im Saal der Gaststätte „Zur Erholung“ in Gossel die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Gossel auf der Grundlage der veröffentlichten Tagesordnung statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Bestätigung der Berichte des Jagdvorstehers und des Kassenwartes
- Beschlussfassung zum Reinertrag des Jagdjahres 2024/25, dessen Auszahlung 2026 erfolgen soll
- Einstimmige Entlastung des Vorstandes und des Kassen- wartes für das Jagdjahr 2024/25
- Durchführung der Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer in geheimer Abstimmung

Es wurden gewählt:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Jagdvorsteher: | Marco Heyder |
| Stellvertreter: | Erlfried Hennig |
| Beisitzer/Kassenwart: | Roland Möller |
| Beisitzer/Schriftführer: | Silvana Klotzovski |
| Rechnungsprüfer: | Marlene Reinhardt
Andres Feldt |

- Bestätigung des Haushaltsplanes 2025/26

Gossel, den 02.07.2025
Marco Heyder
Jagdvorsteher

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Babygalerie Gemeinde Geratal

Hannah Marta Koch

Geboren20.04.2025 um 00:17 Uhr
am:

Gewicht:3.220 Gramm

Größe:51 cm

Eltern:Maria Koch und Kevin Trinks





Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal
Herausgeber: Gemeinde Geratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glas- hütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde- geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen. de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der An- schrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für An- zeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbe- züglliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwen- da, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechts- anspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Aus- lagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit po- litischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kindertageseinrichtung



DER 2. „HASE-IGEL-CUP“ UNSERER VORSCHULKINDER IM GERATAL

Gemeinde Geratal, OT Geschwenda, 18. Juni 2025

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Kinder und eine Extraportion Teamgeist: Der Sportplatz „Am Kickelhähnchen“ in Geschwenda verwandelte sich am 18. Juni 2025 in eine fröhlich-bunte Wettkampfarena. Rund 50 Vorschulkinder aus den Kindergärten „Gossel“, „Pfiffikus“, „Regenbogen“ und „Zwergenland“ traten beim 2. Hase-Igel-Cup der Schulanfänger an – ein sportliches Highlight, das bereits jetzt als feste Tradition in der Gemeinde Geratal gilt.

In den Disziplinen Weitsprung, Weitwurf, Zielwurf, Sprint und Eierlauf zeigten die Kinder nicht nur sportliches Können, sondern vor allem Fairness, gegenseitige Unterstützung und jede Menge Spaß an der Bewegung. Die Stimmung auf dem Platz war ausgelassen – angefeuert von Eltern, Erzieherinnen, Betreuern und zahlreichen Helfenden.

Bürgermeister Dominik Straube ließ es sich nicht nehmen, die jungen Athletinnen und Athleten persönlich zu begrüßen. Gemeinsam mit den Kindern eröffnete er die sportlichen Wettbewerbe. Auch wenn er zur abschließenden Siegerehrung terminbedingt nicht bleiben konnte, wurde diese würdig von Hauptamtsleiter Stefan Walther und Jugendpfleger Tim Poisel übernommen.





Ein besonderer Höhepunkt war erneut der große Staffellauf um den Hase-Igel-Pokal, bei dem sich die Teams mit Feuereifer ins Zeug legten. Wie bereits im Vorjahr konnte sich der Kindergarten „Zwergenland“ aus Gräfenroda den Pokal sichern und darf diesen nun bis zum nächsten Cup stolz behalten.

„Mit dem Hase-Igel-Cup wollen wir den Gemeinschaftssinn fördern und den Kindern die Möglichkeit geben, sich über die Ortsteilgrenzen hinweg schon vor der Einschulung kennenzulernen“, erklärte Bürgermeister Dominik Straube. „Es ist wunderschön zu sehen, wie viel Freude, Engagement und Zusammenhalt die Kinder dabei an den Tag legen.“

Zur Belohnung gab es für alle kleinen Sportlerinnen und Sportler nicht nur Medaillen und Urkunden für besondere Leistungen, sondern auch eine persönliche Teilnehmerurkunde – denn beim Hase-Igel-Cup gilt: Jedes Kind ist ein Gewinner.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, insbesondere an die Gerataljugend, die an ihrem freien Tag tatkräftig unterstützte, sowie an die Freiwillige Feuerwehr, die Bauverwaltung, den Bauhof der Gemeinde Geratal für das Fahren unserer kleinen Sportlerinnen und Sportler. Ohne euer Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Zum gemütlichen Ausklang gab es ein gemeinsames Mittagessen, bei dem alle Energiereserven wieder aufgefüllt wurden.

Ein rundum gelungener Tag, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Text und Bilder: Pressestelle Gemeinde Geratal

Feuerwehr

Die Feuerwehr Geratal beim Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Ilm-Kreises

Vom 3. bis 6. Juli verwandelte sich Kirchheim in das Zentrum der Nachwuchsbrandschützer. 31 Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Ilm-Kreis trafen sich zum großen Zeltlager und feierten dabei gleich zwei besondere Jubiläen: 30 Jahre Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis und 160 Jahre Feuerwehr Kirchheim.

Mit dabei waren rund 500 Teilnehmer, die vier Tage lang gemeinsam zelteten, lachten, lernten und jede Menge Spaß hatten. Für viele stand auch ein wichtiger Meilenstein auf dem Programm, die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 & 2 sowie das Leistungsabzeichen in Silber und Gold.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ein Hüpfburgenpark sorgte für ausgelassene Stimmung und wurde zusätzlich für einen Parcours-Wettkampf genutzt. Sportlich ging es auch beim Völkerball-Turnier zu. Teamgeist, Fairplay und Action standen hier im Vordergrund.



Ein Highlight für die jüngsten Teilnehmer war der Festumzug, an dem die Kinder teilnahmen. Anschließend lockte die Blaulichtmeile mit spannenden Einblicken in die Arbeit von Feuerwehr, Rettungsdienst und anderen Einsatzkräften. Den krönenden Abschluss bildete eine spektakuläre Schlangen- und Feuershow, die große Augen und staunende Gesichter hinterließ.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne die ein solches Lager nicht möglich

wäre.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Janett Grünke

Pressesprecher Feuerwehr Geratal





Sonstige Mitteilungen

Nachruf

Am 11. Juni 2025 verstarb
unser ehemaliger Mitarbeiter

Horst Möller

im Alter von 81 Jahren.

Herr Möller war vom 1. Januar 1996
bis zum 31. Dezember 2007
im Bauhof Geschwenda tätig.

Wir erinnern uns an ihn als pflichtbewussten, zuverlässigen und geschätzten Kollegen, der seine Aufgaben mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein erfüllte. Sein freundliches Wesen, sein handwerkliches Geschick und seine Hilfsbereitschaft machten ihn im Kollegenkreis sehr beliebt.

In großer Dankbarkeit für seine geleistete Arbeit
nehmen wir Abschied.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Dominik Straube
Bürgermeister
Gemeinde Geratal

Ulf Langbein
Leiter Bauhof
Gemeinde Geratal

Geratal, im Juli 2025

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468 • info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten:

Mo 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

27.07.2025 - 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst

03.08.2025 - 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Geschwenda, Gottesdienst

10.08.2025 - 8. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN LANDGEMEINDE GERATAL

AUGUST 2025

Frankenhain

 **Sonntag, 31.08. | 10 Uhr**
Gottesdienst
Barockkirche „St. Leonhardi“; Evang. Luth.
Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Geraberg

 **Samstag, 23.08. | 13 Uhr**
Kurs: Verstehst Du Deinen Hund?
Gelände des Hundesportvereins
Hundesportverein Geraberg e.V.

 **Sonntag, 24.08. | 10 Uhr**
Gottesdienst
„St. Bartholomäus“ Kirche;
Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal

Gossel

 **Sonntag 17.08. | 10:30 Uhr**
Schulanfänger-Gottesdienst
Marienkirche;
Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 **Sonntag 24.08. | 9 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
Marienkirche;
Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Liebenstein

 **Sonntag, 10.08. | 14 Uhr**
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
St. Johannis Kirche; Evang. Luth.
Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Sonntag, 31.08. | 15 Uhr**
Parkfest
Amtsgarten; Rasselbockverein

Geschwenda

 **Samstag, 02.08. | 17 Uhr**
Sommernachtsparty
Festplatz am Kickelhähnchen;
Kleingärtnerverein „Sonnenblick“ e. V. und
Feuerwehrverein Geschwenda e. V.

 **Sonntag, 03.08. | 10 Uhr**
Gottesdienst
Nikolaikirche;
Evang. Luth. Pfarramt Grf. - Geschwenda

 **Donnerstag, 07.08. | 15 Uhr**
Sprechstunde Seniorenbeirat
„Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Seniorenbeirat Gemeinde Geratal

 **Samstag, 09.08.**
Schuleinführung
Turnhalle; Grundschule Geschwenda

 **Mittwoch, 13.08. | 14:30 Uhr**
Kaffeeeklatsch
Waldbad; Waldbadverein Geschwenda

 **Samstag, 16.08. | 15 Uhr**
Waldbad-Sommerfest
Waldbad Geschwenda;
Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Samstag, 23.08. | 07 Uhr**
Inliner-Wettkampf
Sportplatz am Kickelhähnchen;
SV90 Gräfenroda e. V.

 **Samstag, 23.08. | 14 Uhr**
Gartenfest
Kleingartenanlage „Sonnenblick“ e. V. Ge-
schwenda

 **Donnerstag, 28.08. | 14 Uhr**
Seniorentreff
„Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Arbeitsgruppe Seniorentreff

Gräfenroda

 **Sonntag, 03.08. | 08 Uhr**
Jungtierausstellung
Johann-Peter-Kellner-Platz; Kaninchenzucht-
verein e. V. Gräfenroda und Umgebung (T250)

 **Samstag, 09.08.**
Schuleinführung
Bürgerhaus „Deutscher Hof“; Grundschule
Gräfenroda

 **Donnerstag, 14.08. | 16 Uhr**
Blutspende
Gemeinschaftsschule Gräfenroda,
Zum Wolfstal 43

 **Samstag & Sonntag, 16.08.-17.08.**
Festwochenende 30 Jahre Heimatverein
in und um Haus Grevenrot; Heimatverein
Gräfenroda e. V.

 **Sonntag, 17.08. | 10 Uhr**
Gottesdienst zum Schulanfang
„St. Laurentius“ Kirche;
Evang. Luth. Pfarramt Grf. - Geschwenda

 **Sonntag, 31.08. | 16 Uhr**
Orgelkonzert
„St. Laurentius“ Kirche;
Evang. Luth. Pfarramt Grf. - Geschwenda

Veranstaltungskalender September 2025

Senden Sie uns Ihre
Veranstaltungen bis 12.08.2025
per E-Mail an:
amtsblatt@gemeinde-geratal.de.



Kultur



Tanz & Tradition



Wandern



Sport



Familie



Senioren



Gottesdienst

Gemeinde
Geratal



Gemeindeverwaltung Geratal • An der Glashütte 3 • 99330 Geratal OT Gräfenroda

Telefon: 036205 - 933-0 • Fax: 036205 - 933-33

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de • Internet: www.gemeinde-geratal.de

Stand: 15.07.2025
Alle Angaben ohne Gewähr!

Ortsteil Gräfenroda

Vereine und Verbände



Bernd Schneider und Freunde“ mit unserem Traditionsteam vor dem Spiel

Der Fußballsportverein und der SV 90 Gräfenroda organisierten zusammen eine Festwoche zu ihrem 35 jährigen Bestehen. Die beiden größten Vereine im Ort haben auch eine gemeinsame Geschichte vor der Wende in der BSG Chemie Gräfenroda.

Das erste Wochenende gehörte dem SV 90, der den 3 G- Lauf und das Steinheben durchführte. In der Woche organisierte man zusammen mit der Grundschule und der TGS Gräfenroda jeweils ein Sportfest, bei dem sich jede Sektion des SV 90 präsentierte.

Die Wochenmitte gehörte den Senioren im Geratal. Die Gemeinde führte das 2. Senioren- Sommerfest mit über 500 Senioren durch.

Das zweite Wochenende stand ganz im Zeichen des Fußballs. Am Freitag spielte die Traditionself von Gräfenroda gegen das Team um den 81fachen Nationalspieler und Vizeweltmeister Bernd Schneider, der mit Torsten Ziegner und Christian Reimann noch 2 ehemalige Profis mitbrachte. Die 150 Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Am Ende stand es 10:4 für die Gäste von Grasshoppers Jena, bei denen Bernd Schneider 6 Tore erzielte. Von Schneider und Ziegner standen auch die Söhne, die in der Thüringenliga spielen, mit auf dem Platz, so dass der Altersunterschied zu unserer Traditionself schon deutlich war. Nach dem Spiel saßen alle bei Bier und Bratwurst gemütlich zusammen und philosophierten über alte Thüringen- Derby Zeiten. Selbst unser „Chef- Brater und RWE Fan Detlef flachste mit Jena Spieler Ziegner und ließ sich zu einem gemeinsamen Bild hinreißen.



Old Stars Bernd Schneider und Torsten Ziegner mit Bürgermeister, Präsident und Vizepräsident



Vor dem Spiel brachte das Linus Quintett die Zuschauer schon mal in Stimmung



Von der ERGO Versicherung Heidi Nagel gab es noch T-Shirts für das Organisationsteam (es fehlen hier Bastian Fritz, Dominik Straube und Richard Frankenberg)



Viel Applaus beim Einlaufen im sehr gut besuchten Sportpark „Alte Lache“



Stadionsprecher Marco Klötzer informierte die Zuschauer mit vielen Details



Gemeinsames Gruppenfoto



Shakehands der beiden Kapitäne und Übergabe des Gartenzwergs mit Doppellogo



Der Manager von RWE Patrick Ecke und FSV Präsident Steffen Fischer vereinbarten das Spiel



Fotos mit Trainer Fabian Gerber gab es viele an diesem Tag

Samstag wurde unser 19. Duocup für Freizeitteams durchgeführt, bei dem neben dem Fußball jeweils 2 Skatspieler mit in die Wertung kamen. Gesamtsieger von 8 Teams wurde hier wieder einmal der TSV Arnstadt. Beim Fußball gewannen die „69er Community“ und beim Skat der Gräfenrodaer Gerd Bösl. Abends brachte die Partyband Ragged Glee mächtig Stimmung in das Festzelt.

Der Sonntag begann mit einem traditionellen Frühschoppen im Festzelt. Hier wurden dann auch die von Erhard Freitag angefertigten Schautafeln zur Geschichte des Vereins ausgestellt. Zu Thüringer Klößen gab es Blasmusik vom Linus Quintett, die danach auch beim Topspiel die Zuschauer in Stimmung brachten. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen 30 Grad liefen beide Teams mit den jüngsten des Vereins in den mit 1000 Zuschauern gut gefüllten Sportpark auf. Der unerwartete Ausgleich zum 1:1 brachte die Stimmung zum Überlaufen. Am Ende setzte sich aber der ambitionierte Regionalligist Rot-Weiss Erfurt souverän mit 13:1 durch. Beide Mannschaften wechselten in der zweiten Hälfte komplett durch, so dass der gesamte Kader zum Einsatz kam. Nach dem Schlusspfiff gaben die Erfurter Spieler und Trainer noch geduldig Autogramme und standen für jedes Foto gerne bereit. Beide Teams saßen danach noch gemeinsam im Festzelt.



Großer Torjubel nach dem unerwarteten 1:1 Ausgleich



Nach dem Spiel gab es für den RWE ein Grillbuffet, gesponsert von der Bikerpension „Alte Lache“

Der FSV Gräfenroda mit seinem Organisations-Team möchte sich beim Bürgermeister, dem Bauhof der Gemeinde, bei der Feuerwehr, bei der Kirmesgesellschaft, beim Anglerverein, bei allen Sponsoren und den fleißigen Helfern bedanken, die so ein tolles unvergessliches Wochenende möglich gemacht haben.

Steffen Fischer
Vorsitzender FSV Gräfenroda





Heimatverein Gräfenroda e.V.
Haus „Grevenerot“
Bahnhofstraße 1, 99330 Gräfenroda
Mail: heimatsverein@graefenroda.de

Der Heimatverein Gräfenroda e.V. bittet um Mithilfe!!!

Der Heimatverein Gräfenroda e.V. begeht in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen, welches wir am 16. und 17. August 2025 mit den Bürgern der Gemeinde Geratal feiern wollen. Traditionell soll aus diesem Anlass eine Sonderausstellung gestaltet werden, in der wir ehemalige Klein- und Kleinstfirmen aus Gräfenroda präsentieren wollen. Dazu bitten wir um Unterstützung.

Wer hat noch Produkte, Kataloge, Bilder, Brigadetagebücher usw. von Firmen, z.B. Firma Vollmer, Kleinmöbel, USCO, Koch - und Hofmann, u.a. und würde uns diese leihweise zur Verfügung stellen?

Abgabe bei Ingrid Belau, im Büro, Bahnhofstraße 1, Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr oder bei Karola Eschrich, Burgstraße 16, sowie bei Hartmut Großmann, Burgstraße 2, bei Eva Witz, Straße des Friedens 28 oder Elke Machleit, Kirchholz 2.

Auf den Exponaten bitte die Adresse angeben und ob die Gegenstände im Verein verbleiben oder zurückgegeben werden sollen.

Danke für die Unterstützung!
Karola Eschrich
Vorsitzende des Heimatverein



Projektwoche in der Pro Seniore

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam Lernen und Leben“, verbrachten einige Schüler und Schülerinnen der 5. und 8. Klasse anregende Tage in der Pro Seniore Residenz Rosental.

Im Rahmen der Projektwoche der Gemeinschaftsschule Gräfenroda wurde im Vorfeld überlegt, wie der Besuch im Seniorenheim gestaltet werden kann.

Mitarbeiter der Pro Seniore Rosental bereiteten für die Projekte einiges vor.

Am ersten Projekttag wurden alle herzlich begrüßt und die jeweiligen Projektaufgaben vorgestellt. Jeder durfte sich eigenständig in sein Interessensgebiet einteilen.

Handwerkliches Geschick wurde beim Bau des Vogelfutterhauses sowohl von Jungen als auch Mädchen angewendet.

Bewohner und Mitarbeiter unterstützten diese Arbeit und es wurde sichtlich mit Freude aller Beteiligten ein schönes Werkstück erstellt.

Zwei Gruppen gestalteten die Beete neu.

Für die blumige Gestaltung am Haus wurden 17 Blumenkästen bepflanzt und angebracht.

Eine gesellige Runde beim Gesellschaftsspielen und Tisch Ping Pong erfreute unsere Bewohner mit einem Lächeln im Gesicht.

Weitere zwei Gruppen nahmen mit großem Interesse und Freude am Singkreis und der Seniorengymnastik teil.

„Jung“ und „Alt“ arbeiten Hand in Hand.

Für alle war diese Begegnung eine Bereicherung. Wir als Pro Seniore Rosental sagen im Namen der Bewohner herzlichen Dank für die schönen Stunden.





Verein Partnerschaft „Gräfenroda-Vouziers“ e.V.



Der Verein *Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers e.V.* hat in Zusammenarbeit und großer Unterstützung durch die Verbandsgemeinde Kirner Land aus Rheinland/Pfalz eine Teilnahme am 19. DUO-CUP in

Gräfenroda geschaffen.

Beim DUO-CUP in der Alten Lache wird Fußball und Skat gespielt. Beide Ergebnisse werden zusammengezählt und das ergibt dann die Wertung des Turniers.

Es waren 8 Teams bestehend aus einer Freizeit-Fußballmannschaft und 2 Skatspieler angetreten. Pünktlich 10:00 begann das Fußballturnier auf zwei Kleinfeldplätzen am Sportpark in der Alten Lache. Auch in der Sportler- und Biker-Herberge Alte Lache startete die Skatspieler das Turnier an vier Tischen. Die Wetterfee hatte hohe Temperaturen vorausgesagt. Auf dem grünen Rasen wurde bei viel leidenschaftlichen Spielen geschwitzt.

Am Ende gab es die Ehrungen für den jüngsten Spieler im Fußball für Florian Nüchter (11) von den Kickern des FSV Kirner Pils, den ältesten Spieler Klaus Altvater (62) vom FSV Kirner Pils, bester Torschütze mit 9 Tore Basti Thiem von 69er Community.

Im Skat wurde ermittelt das Fischbrötchen (931 Punkte) für Karsten Fritz von den Bierboys United, den 3. Platz (2232 Punkte) Matthias Kettner von den Bierboys United, 2. Platz René Huttschenreuter (2349) von 1. FC G-Punkt und 1. Platz Gert Bösl (2374) von 69er Community

In der Gesamtwertung gewann der TSV Arnstadt mit 30 Punkten. Platz 7 mit 10 Punkten für unsere Partnergemeinde aus dem Kirner Land dem FSV Kirner Pils.

In der Mannschaft des FSV Kirner Pils waren dabei der jüngste und der älteste Spieler und beide Bürgermeister Verbandsgemeinde Kirner Land Thomas Jung und Dominik Straube von der Landgemeinde Geratal.

Allen Sportsfreunden hatte das Turnier des 19. DUO-Cup einen riesen Spaß gemacht.

Ein Dankeschön an die Organisatoren und Helfer.

Erhard Freitag
Präsident der Partnerschaft





Sonstige Mitteilungen

Gräfenrodaer Ansichtskarten

Nach den Ansichtskarten-Heften über die Lütschetalssperre; Dörrberg sowie Gräfenroda unterer und mittlerer Ortsteil erscheint nun ein weiteres Heft zum Thema: Ansichtskarten Gräfenrodas. Das neue Heft: **Gräfenroda - mittlerer und oberer Ortsteil** beinhaltet auf 107 Seiten Ansichtskarten ab ca. 1895 bis ca. 2000.

Damit wären dann alle Ansichtskarten meiner Sammlung allen Heimatfreunden zugänglich. Das Heft kann ab dem 10.07.2025 im Büro des Fremdenverkehrsverein, Bahnhofstr. 1 bei Frau Belau und in der Waldstrasse 85 Bäckerei bei Frau Heyn erworben werden.

Gräfenroda

Ansichtskarten

mittlerer und oberer Ortsteil

Gräfenroda. Blick vom Kirchhof.

Gräfenroda.

Harald Siefert

XXXI. Thüringer Steinhebermeisterschaften in Gräfenroda

Bei den XXXI. Thüringer Steinhebermeisterschaften traten in diesem Jahr 36 Männer und 10 Frauen aus ganz Deutschland an. Bei diesem Rekordteilnehmerfeld wurde es eine Mammutveranstaltung über 6 Stunden bei der alle auf ihre Kosten kamen. Beim Steinheben wird ein inzwischen reichlich ramponiertes Beton-Trapez als Sportgerät eingesetzt und das von Beginn an seit 1991.

Das Steinheben und die Herstellung dieses Steins waren sogar ein wenig abenteuerlich. Jürgen Ortmann, zur Wendezeit bei Chemie Gräfenroda Sektionsleiter der Gewichtheber ist heute noch darauf stolz, dass er mit seinen Vorstandskollegen es gewagt hat, etwas ganz neues aufzubauen. Viel wurde auf die Idee eine Steinhebermeisterschaft auszurichten, anfänglich nicht gegeben, aber die leere Vereinskasse machte es dann doch möglich. Jürgen Ortmann, einst Programmierer bei Optima und Mikroelektronik, erinnert sich: „Wie bei vielen Vereinen, hat auch bei uns das Geld an allen Ecken und Enden gefehlt. Da hatten wir vom bayerischen Steinheben im Fernsehen gesehen und kamen auf die Idee, das in abgewandelter Art auch bei uns einmal auszuprobieren, im Sommer, als Fest und mit einem Betonstein.“

1991 stand ein Sportfest an und weil das nicht nur vom Fußball dominiert werden sollte, erfanden die Gewichtheber einen neuen Wettbewerb. „Das Steinheben kam sehr gut an, und so gab es nicht nur 1992 eine Neuauflage, sondern wir organisieren das Fest seither mit ein paar Unterbrechungen jedes Jahr.“ 2011 führte die Brandstiftung der überdachten Bühne in der Alten Lache zur Absage, dann Corona gleich für drei Jahre in Folge zwischen 2020 und 2022. Doch totzukriegen ist die Veranstaltung nicht, ganz im Gegenteil. „Das Steinheben gehört inzwischen ganz fest zu Gräfenroda und das soll auch so bleiben“, so Geratals Bürgermeister Dominik Straube, der 43-Jährige sogar selbst zur Hantel griff und obwohl er felsenfest behauptete, dafür gar nicht trainiert zu haben, zog er 221 Kilogramm nach oben. Das Ganze mit dem alten Originalstein, der durch eine später angebrachte Aufhängung für zusätzliche Scheiben inzwischen 201 Kilogramm wiegt.

Der heutige 66-jährige Jürgen Ortmann, erinnert sich, wie alles begann, und wie er mit seinem Mitstreiter Andreas Holl in die kreative Planung ging. „Als Erstes musste ein Stein her. Eine Halterung und eine stabile Stahl-Kette waren schnell gefunden. Beim Rest war das dann schon etwas schwieriger. Andreas Holl hat eine Stahlumrandung geschweißt, die wir dann mit Beton verfüllen ließen.“ Das Trapez wurde dann verschalt von Wolfgang Kümmerling ausgefüllt, doch dann gab es den ersten Schreck. Ortmann: „Wir hatten einfach nicht damit gerechnet, wie schwer der Stein werden würde. 150 bis 180 Kilogramm sollten es eigentlich werden. Fertig war der Stein 200 Kilogramm schwer und wir waren nicht wirklich sicher, ob diese Last überhaupt jemand nach oben bringen kann.“

Die Gräfenrodaer Gewichtheber testeten das selbst aus, entwickelten eine geeignete „Zugtechnik“ mit gestrecktem Rücken, bewegten den Stein und wagten eine Premiere. Am 7. September 1991 gelangen dem Nürnberger Karsten Mörl die erste Rekordmarke, bei seinem Sieg mit 273 Kilogramm, die der nunmehr zwölffache Sieger Tobias Zinserling 2016 auf 426 Kilogramm schraubte, bis heute unerreicht, genau wie die Besucherzahl von 1000 aus dem Jahre 1996.

Bei den Frauen siegte in diesem Jahr die Leipzigerin Charlotte Dietz mit 210 Kilo vor Anna Eichner vom SV 90 Gräfenroda mit 205 kg. Vorjahressiegerin Lydia Eschrich (ebenfalls SV 90 Gräfenroda) brach angeschlagen bei 185 Kilo ab und wurde Dritte.

Der Apoldaer Tobias Zinserling, der als Gothaer Bierfassheber ebenso für Furore sorgt -- gewann auch dieses Mal mit 401 Kilogramm, am Ende vor dem Jenaer Paul Munkelt, den er nach dessen mit 89,7 Kilogramm Körpergewicht sensationellen 366 Kilo spontan zu 401 überredete und ihm im Erfolgsfall den Sieg überlassen hätte. Munkelt scheiterte, Zinserling, immerhin 141 Kilo schwer, lag nach 371 Kilogramm schon vorn und schloss den Wettbewerb mit seinem 400er ab.

Zinserling, der vor jeder seiner Hebungen, sich einen Kümmerling gönnte und in Socken auf die Bühne stieg, wurde diesmal dennoch die Show gestohlen. Der 20-jährige Dereck Zehne, 82 Kilogramm schwer, trat in seiner Berufsbekleidung an und begeisterte nicht nur damit. Der Schornsteinfeger hob im Frack und mit Zylinder sagenhafte 241 Kilogramm und konnte das kaum fassen. „Ich wollte nur ein bisschen Werbung für meine Zunft machen, wir haben große Nachwuchssorgen. Und hier wollte ich sehen, was geht, Spaß haben.“ Sein Kumpel Dennis Pfaff hatte ihn überredet,

mit zum Vorabtraining am Stein in die Sporthalle zu gehen. „Das waren zwei Trainingseinheiten. 140 oder 160 Kilogramm waren mein Ziel, dass es dann 231 sicher und 241 mit kleineren Abstrichen wurden, ist unglaublich“, so der Mann in Schwarz.

Aber auch die vielen weitgereisten Teilnehmern wie Strongmann Dennis Biesenbach aus Ennepetal der als dritter 351 kg bewältigte, Tim Eichholz aus Eisenach dem 311 kg gelangen oder die beiden Masters Guido Biastoch mit 311 und Ramon Baubel mit 281 kg begeisterten das Publikum. Die Jugendwertungen gewannen Lilly Habermann vom Gothaer Bierfasshebereverein mit 100 kg und Nils Gürth vom SV 90 Gräfenroda mit 251 kg.



Ortsteil Geraberg

Vereine und Verbände

Liederkranz Geraberg

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden, welche mit uns gemeinsam singen möchten.

Unsere Chorproben finden statt:



Chor „Best Ager“:

montags um 19:30 Uhr im Probenraum
der ehemaligen Schieferschule in Geraberg

Kinderchor:

mittwochs um 18:30 Uhr im Haus der Musik
am Arlesberger Kreisel

Corona Carminum:

mittwochs um 19:30 Uhr im Haus der Musik
am Arlesberger Kreisel

Hundesportverein Geraberg e.V.

... zu Gast im DRK Seniorenheim

Mit einem kleinen Sommerprogramm waren die Hundesportler des Hundesportvereins Geraberg am 21.6.2025 zu Gast im DRK Seniorenheim Geraberg.

Das kleine einstudierte Theaterstück mit Günther, Martha und Klara und ihren Assistenzhunden Taira, Luna und Jara zauberte so manches Lächeln in die Gesichter der Heimbewohner. Polizeihauptwachmeisterin Ronja und ihr Mini-Polizeihund Schippie erzählte ausführlich, was Martha, Klara und Günther auf ihrem Einkaufstripp zum Geraberger Konsum so alles erlebt haben. Vor dem Einkauf jedoch erst einen Gesundheitscheck durch das Pflegepersonal mit Ken, Cooper, Orelly, Elly und Ary, dann nach erfolgreichem Einkauf ein böser Überfall, Suche nach dem Eierlikördieb mit Rocky, Luna und Jara. Schließlich konnte Cäsar den Dieb stellen, der natürlich bevor die Polizei kam, eine ordentliche Tracht Prügel vom Rentnertrio bezog.

Somit konnten sich alle nach dem Theaterstück mit einem Becherchen Eierlikör stärken, denn anschließend ging es im Programm weiter.

Mit einem eigens für die Senioren kreierten Würfelspiel, dem „Flotten Pfotenwürfel“, mussten nicht nur die Bewohner und Bewohnerinnen des Heims ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch die Hundeführer. Spaß, Spiel und Freude sowie viel Glück beim Würfeln waren angesagt, so dass am Ende das schnellste Team gewann.

Christiane Schön/ Markus Fischer
i.V. Hundesportverein Geraberg





Kräuter- und Gemüsegarten in der Seniorentagespflege Geraberg nimmt „Gestalt“ an

Nachdem die Seniorentagespflege Mitte Juni einen Aufruf zur Spende von alten Wannen, Kannen und Zinkkübeln gestartet hatte, konnte nun bereits Anfang Juli damit begonnen werden den geplanten Kräuter und Gemüsegarten anzulegen.



Viel Einsatz und Freude legten die Besucherinnen der Tagespflege bei der Gestaltung an den Tag. Einige können nun endlich ihrem Hobby, der Gärtnerei, wieder nachgehen. Die angepflanzten Kräuter und Gemüsepflanzen sollen in Zukunft natürlich mit in der hauseigenen Küche verwendet werden.

Vielen Dank an die „Spender“ der Gefäße und Pflanzen sei an dieser Stelle auch noch einmal ausgerichtet! Sollten noch Jemand weitere Gefäße (Zinkwannen) für uns übrig haben, so würden wir uns darüber freuen und das Gärtchen gerne noch erweitern.

Silke Möhring
(Geschäftsleitung)



Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

Gartenfest des Kleingärtnervereins
„Sonnenblick“ e.V. Geschwenda

Der Kleingärtnerverein lädt
rechtherzlich ein

Zum Gartenfest am 23.08.2025 ab 14 Uhr



**Für das leibliche Wohl und Unterhaltung
ist bestens gesorgt.**



Veranstaltungen

DER WALDBAVEREIN GESCHWENDA E.V.
LÄDT EIN ZUM

6. SOMMERFEST
AM WALDBAD GESCHWENDA

AB 15 UHR

MUSIKALISCHER NACHMITTAG

HERZLICHES BEISAMMENSEIN MIT

- » KAFFEE, KUCHEN & WAFFELN
- » REINSBERGLERN
- » GESCHWENDAERN „WEIßEN STEINE“

ABENDS WIRD'S LAUT

» DIE LIVE BAND „DUMONT“ BRINGT EUCH MIT IHRER ROCKIGEN MUSIK RICHTIG IN SCHWUNG

SAMSTAG, 16. AUGUST 2025

- STOCKBROT, FISCHBRÖTCHEN, BRATWURST UND BRÄTEL
- » PONY REITEN » KINDER SCHMKINEN » HÜPFBURG
- PIRATENFEST MIT TOLLEN STATIONEN FÜR KINDER
 - SCHATZSUCHE MIT PIRATENKARTE

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!

PIRATENFEST
AM WALDBAD GESCHWENDA

16. August 2025 | 15:00

Schnapp dir deinen Hut,
hisse die Flagge
und stich mit uns ins See -
es wartet ein abenteuerlicher Nachmittag
mit Spiel, Spaß und Piratenaktionen
für Groß und Klein!

AHOI Landratten -
kommt vorbei und
erobert das Waldbad!

Schiff klar machen und Kurs
auf das Waldbad setzen!
Sei dabei, wenn es heißt:
Volle Fahrt voraus!
Wir freuen uns auf Euch!

Was euch erwartet:

- Kreativstationen – Basteln, Malen & Gestalten
- Riesige Piraten Hüpfburg – Spaß für die Kleinen
- Mitmachspiele & Bewegung
 - Kubk, Würfelspiele, Tic-Tac-Toe & vieles mehr
- Kinderschminken & Glitzer Tattoos
 - verwandelt euch in Piraten, Meerjungfrauen
- Schatzsuche & Piratenkarte
 - Findet den geheimen Schatz!
- Gewinnspiel – mit tollen Preisen!

1. KICKELHÄHNCHEN CLASSICS
Oldtimerausfahrt
- im Rahmen des Geschwendaer Dorffestes -

Fahrzeugkriterien:

Alle Fahrzeuge müssen zugelassen und versichert für den öffentlichen Straßenverkehr sein; Mindestalter: 30 Jahre
Motorräder: zusätzlich mind. 124 ccm Hubraum

Die Teilnahme ist kostenfrei!

ABLAUF

12:30 Uhr: Aufstellung; Ausgabe Streckenplan
14:00 Uhr: Start der Ausfahrt im 30-Sekunden-Takt
gegen 16:00 Uhr: Zielankunft der Fahrzeuge
18:30 Uhr: Livemusik mit UNERHÖRT 4.0

René Buhr - Ortschaftsbürgermeister Geschwenda

Kickelhähnchen
Geschwenda

Jetzt anmelden:

Flohmarkt
in Geschwenda

am 7. September 2024 ab 09 Uhr
auf dem Parkplatz am Kickelhähnchen

Der Flohmarkt ist Teil des Geschwendaer
Dorffestes. Eingeladen sind vorrangig private
Standbetreiber.

Anmeldung ist bis zum 22.08.2024 möglich
Telefon: 0176-34653329
E-Mail: r.buhr@gemeinde-geratal.de

Sonstige Mitteilungen

Reise von Geschwenda via Berlin - Prenzlau - Szezín - Gdansk - Margowo - Olsztyn - Poznań - Zgorzelec/Görlitz

(2.700 Kilometer durch die Masuren)

Der Geschwendaer Heimat- und Fremdenverkehrsverein organisierte vom 17. bis 24. Juni mit gewohnter Präzision und touristischem Weitblick eine Rundfahrt in den Nordteil der Republik Polen. Dort besuchten wir die nach Ende des Zweiten Weltkrieges an Polen, Sowjetrußland und Litauen abgetretenen deutschen Provinzen Pommern/Ermland und Ostpreußen.

Wir bewegten uns ausschließlich auf polnischem Territorium, denn die Reiseführerin Aleksandra riet davon ab, die Grenzregion zu Rußland mit der Rominter Heide und seinen schon tausend Jahre berühmten Rotwild-Einstandsgebieten in Augenschein zu nehmen.

Die Reisegruppe verbrachte den ersten Tag in Stettin unweit von Deutschland in unmittelbarer Nähe der Uckermark und Hinterpommerns. Die Stadt ist zwischenzeitlich auf 420.000 Einwohner mit der prägenden Oder - rechtsseitig die eindrucksvolle Altstadt (Königstor, Kirchen, Universitäten, Rosarium und Friedhof) und linksseitig industriegemäße Infrastruktur gekennzeichnete Stadtteil mit riesigen Brückenkonstruktionen angewachsen.

Auf einer Stadtrundfahrt mit dem freundlichen Reiseführer Peter erhielten wir einen Eindruck von der Stadt und im sehr schönen Einkaufstempel Galaxy waren die Auslagen preismäßig so wie in heimatischen Gefilden.

Mittwochmittag lenkte Sven, der ein ausgesprochenes Qualitätsiegel der Busfirma Wollschläger aus Leina bei Gotha ist, mit seinem Komfortbus, in dem die achtundvierzig Mitfahrenden aus der Landgemeinde Geratal ausreichend Platz hatten, rund 400 km nach Danzig (Woiwodschaft Pommern). Von Donnerstag bis Montagmittag begleitete uns die Reiseführerin Aleksandra mit Heimatkenntnis, Humor und Einfühlungsvermögen. Sie brachte uns das 480.000 Einwohner große Danzig (1945 im April zu 90 Prozent kriegszerstört und mit dem Wiederaufbau zu 90 Prozent katholisch, davor seit der Reformation evangelisch und die Ostsee - Badestadt Sopot mit der längsten Seebrücke des Ostseeraumes) nahe.

Die Reiseführerin räumte stets ausreichend Zeit für das individuelle Kennenlernen der städtischen Besonderheiten, wie den so eindrucksvollen Mariendom (größte Kirche aus Backsteingotik der Welt), der umfassenden Altstadt-Rekonstruktion, des Krontores als technisches Mittelalter-Denkmal und den Kai an der Mottlau ein. Abends am Fronleichnamstag, einem religiösen (Erinnerung an das Heilige Abendmahl am Gründonnerstag) und gleichzeitig nationalem Feiertag mit tausenden städtischen, Woiwodschafts- und Nationalflaggen geschmückt, wurde im Gasthaus Bowke (du Schelml) ein Urdanziger Abendessen kredenzt. Danzig war Geburtsstadt des Philosophen Arthur Schopenhauer und des Schriftstellers Günter Grass. Unweit von Gdansk kam Lech Waleś zur Welt, seit Anfang der 1970 iger Jahre berühmt gewordene Elektriker und Gewerkschaftler (Solidarność) der vormaligen Lenin-Werft und Staatspräsident nach 1990.

Am Freitag verließen wir die Weichselniederung und gelangten mit dem Besuch der Marienburg in Marienburg in die Woiwodschaft Masuren-Ermland, dem ehemaligen südlichen Ostpreußen. Im Hotel Eva unmittelbar am See gelegen (Stadt Margowo - Sensburg) gab es bis Montag früh eine sehr gute Unterkunft und ausgezeichnete Bewirtung. Die Marienburg (Zamkowie w Malborku) - gegründet 1274 vom Deutschen Orden, Sitz des Ordens 1309/1466 an Preußen - gilt als Wunder der Backsteingotik mit Bedeutung über Ostpreußen hinaus. Die Ordensleute christianisierten die slawischen Prußen und gründeten 1.000 Dörfer und Städte. Eine Besichtigung der dreiteiligen Burg mit ihren mittelalterlich enthaltenen Bestandteilen ist sehr empfehlenswert.

Am Nachmittag ging es an den Oberlandkanal, eines der drei Weltwunder Ostpreußens, die anderen zwei sind die Marienburg und die Wanderdünen der Kurischen Nehrung (heute in Litauen und Rußland gelegen). Mit ausgeklügelte Technik wurde ein Höhenunterschied von 99 m von Osterode nach Elbing gewissermaßen von See zu See überwunden. Die Schiffsfahrt vollzog sich auf dem Wasserkanal und mittels technischer Vorrichtungen über Wiesen hinweg. Dieses Wechselspiel eignete sich mehrmals bis wir den Endpunkt der Fahrt erreichten. Das Wunderwerk der Technik wurde 1860 eingeweiht und von Georg Steenke konzipiert. Noch 1930 transportierten die Schiffe auf dem Kanal 50.000 Tonnen Waren. Mit dem Bau der Eisenbahn-

und Straßenstruktur überlagerte sich mehr und mehr die touristische Nutzung, was sich aktuell noch auszahlt.

Nicht in einer solchen Dimensionierung wie die Marienburg, aber von der Baukunst (Altar und Orgel) nicht weniger eindrucksvoll bleibt der Besuch im Wallfahrtsort Heiligelinde (Swieta Lipka) in Erinnerung. Die Wallfahrtsstätte am Kloster der Jesuiten-Mönche geht auf eine Legende aus dem 14. Jahrhundert zurück, weil ein Verurteilter in der Nacht die Mutter Maria mit dem Jesuskind aus Lindenholz schnitzte und sich so vor dem Vollzug der Todesstrafe bewahrte. Am Ort einer Kapelle entstand eine prächtige Kirche. Anschließend führen wir an den Mauersee zu einer längeren Schiffsfahrt nach Steinort, dem Schlosssitz der Grafen Lehnendorff, die Mitte 1944 zum Widerstandskreis um Oberst Claus Graf Schenk von Stauffenberg im Führerhauptquartier gehörten. Danach chauffierte Sven die Reisegruppe in die Johannesburger Heide unweit von Rastenburg, wo sich von Mitte 1940 bis Ende 1944 im Görlitzer Wald die wichtigste (Wolfsschanze) der zehn Wehrmachtsleitstellen Ostpreußens befand. In der Endphase des Zweiten Weltkrieges wurden die Bunker und andere Anlagen am 24. Januar von deutschen Truppen und am 27. Januar 1945 von den siegreichen Sowjettruppen gesprengt. Die Besichtigung der Wolfsschanze hinterließ einen makabren Eindruck, da bauliche Gigantomane auch nicht verhinderte, dass ein diktatorisches Regime unterging und Flucht bzw. Vertreibung der Deutschen aus Ostpreußen und Pommern zur Folge hatte. Die Wolfsschanze dient heutzutage als nicht zu übersehende touristische Destination in der Woiwodschaft Masuren-Ermland als Friedensmahnmal. Reiseführerin Aleksandra beklagte die Verbrechen der nationalsozialistischen Reichsregierung scharf und zeigte genauso Empathie für das so unermessliche Leid durch Flucht und Vertreibung Hunderttausender Deutscher aus Ostpreußen und Pommern. In den letzten Kriegsmonaten blieb die Ostsee der letzte Ausweg, um Richtung Westen zu gelangen.

Mit dem Besuch der naturbelassenen Region in Krutina und einer Staken-Fahrt auf dem gleichnamigen Flüsschen mit Kontakt zu Schwänen- und Entenfamilien konnten wir alle die Seele baumeln, tief Luft holen und uns vom Naturwald beeindrucken lassen. Dass die Masuren und das Ermland von mehreren Tausend Seen in ihrer Naturschönheit profitieren - seit Ende des 19. Jahrhunderts sind die allermeisten durch ein Kanalsystem aus wirtschaftlichen, hauptsächlich touristischen Gründen verbunden - bewies sich bei der Besichtigung von Nikolaiken. Denn wie dort profitieren vom See ganz offensichtlich die Kapitäne der Segel- und Motorboote besonders im Sommerhalbjahr. Land und Leute lernten wir bei Kaffee und Kuchen in der Nähe des Städtchens Rhein kennen. Die ehemals deutschstämmige Familie hat ein Faible für Übernachtung der sogenannten Heimweh-Touristen und präsentiert Sammlungen in ihren ländlichen Museen aus Ostpreußen-Zeiten.

Am Montagvormittag nahmen wir in Olsztyn (Allenstein), dem Verwaltungssitz der Woiwodschaft Masuren-Ermland Abschied von unserer Reiseführerin Aleksandra und Sven steuerte uns auf halbtägiger Fahrt ins westpolnische Poznań (Posen). Das 580.000 Einwohner große Poznań am Fluß Warthe ist Verwaltungssitz der Woiwodschaft Großpolen und fünftgrößte Stadt Polens. Am Dienstagmorgen startete die Rückreise über Zgorzelec und Görlitz - Dresden ins Geratal. Die Reisegruppe erreichte die Heimat um 19:00 Uhr glücklich, zufrieden und voller Eindrücke.

Dem Ehepaar Edeltraud und Klaus Lüdeke ist ein besonderer Dank zu zollen, denn die Vorbereitung und Realisierung einer Wochenfahrt in die Masuren verlangt strategische Planung sowie Kraft und Geschick für eine reibungslose Durchführung. Da die Familie Lüdeke durch sehr rührige HFVV-Mitglieder immer eine gute Flankierung hat, hoffen insbesondere die geduldeten Nichtmitglieder auf die Fortsetzung der Vereinsfahrt im Jahr 2026.

Dr. Karl-Heinz Müller



Ortsteil Gossel

Vereine und Verbände

Danke 2025

Mit Stolz möchten wir uns auch in diesem Jahr wieder für dieses friedliche und großartige Fest bedanken



Wir wollen uns auf diesem Weg nochmals bei allen Helfern, Unterstützern, Freunden und Familien bedanken.

Danke, dass Ihr uns bei diesem unvergesslichen Wochenende so unterstützt habt. Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder bei allen Anwohner Gossel's für die Toleranz der Störung zur Veranstaltung an sich bedanken.

Danke an alle Einwohner, die uns beim

Ständchen durchs Dorf empfangen, verköstigt und unterstützt haben!

Auch nochmal ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer, die zum Auf- und Abbau dabei waren.

Ein gesondertes Riesendankeschön geht an alle „Musikanten“, die unser Kirmeswochenende zudem gemacht haben, was es war, nämlich ein mega geiles Fest!

Musik:

Freitagabend

- DJ Lucas Rogge

Ständchen

- Haid'n - Durscht aus Wölfis

Samstagabend

- The JUKE

Frühschoppen

- Musikverein Geraberg e.V.

Jetzt folgt noch das große Dankeschön.

Danke an alle Sponsoren, Unterstützer und Gönner, auch Ihr habt einen Riesenanteil dazu beigetragen, dass alles lief, wie es lief!

„Gemeinde Geratal“

„Hanft GmbH Crawinkel“

„Freiwillige Feuerwehr Geratal OT Gossel“

„Agrargesellschaft Gossel mbH“

„Die Gossler Kuchenfrauen“

„Blumenpost Ohrdruf“

„Burgkeller Arnstadt“

„Familie Björn, Frank und Sascha Masuch“

„Handyman Arnstadt“

„Firma Scharmann Akustik- und Trockenbau“

„Holz Hartung“

„Lars Kleingünter (Handyman Geraberg)“

„Thomas Liedtke (Zahnarzt Geraberg)“

„Webamax Digitalagentur“

„Feine Holzarbeiten Groll“

„Trefflich Automation Solutions GbR“

„Familie Michael Bollmann-Schelle“

„Herzensfreund Daniela Heyder“

„Firma Patricia Posner“





Ortsteil Frankenhain

Vereine und Verbände

Nachruf

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die er in unseren Herzen hinterlassen hat.

Der Heimat- und Verkehrsverein Frankenhain e.V. trauert um seine langjährige Vorsitzende

Anne Christin Jost

*** 23.09.1947 † 30.06.2025**

Seit der Gründung des Vereins 1994 engagierte sich Anne Christin Jost aktiv im Vorstand. Bis zuletzt übernahm sie Verantwortung.

Den Heimatgedanken prägend, gestaltete Anne Christin Jost mit viel Enthusiasmus die Aufführungen unseres Theaterstückes „Der letzte Schulze von der Lütsche“. Sie brachte sich aktiv in die Umsetzung einer Vielzahl traditioneller Veranstaltungen im Vereinsleben unserer Gemeinde ein.

Besonders lag ihr auch die Pflege unserer Vereinspartnerschaft mit dem Heimat- und Verkehrsverein Nieste am Herzen.

Wir werden Anne Christin Jost immer in Erinnerung behalten.

Im Namen aller Mitglieder
der Vorstand

Frankenhain, 10.07.2025

LOKALE INFORMATIONEN. AM LAUFENDEN BAND.



www.wittich.de

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**

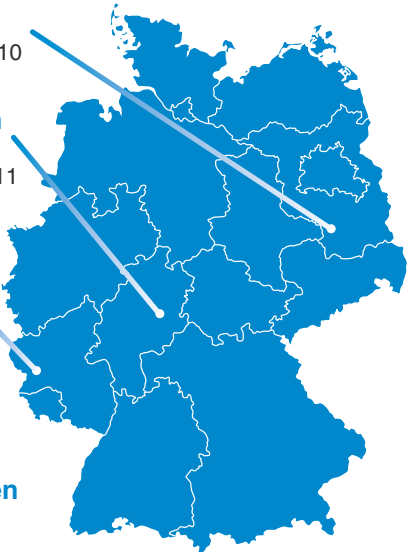
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**

Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.

Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.



Familienanzeigen – Statt Karten wittich.de/traueranzeigen





Cool bleiben dank sommerlichen Hitzeschutz

Sommerliche Hitzespitzen nehmen auch in Deutschland spürbar zu und haben Folgen für den Wohnkomfort.

Langfristig wirkungsvoll ist es der Hitze mit der richtigen Dämmung einen sommerlichen Hitzeschutz entgegenzusetzen. Wer zum Beispiel eine energetische Modernisierung oder Dachsanierung plant, sollte auch an die heißen Monate denken. Eine hochwertige, gut ausgeführte Dämmung mit Hochleistungsdämmstoffen wie PU-Hartschaum (Polyurethan) bremsst den Wärmeeintrag wirkungsvoll.

Sie besitzt hervorragende Dämmeigenschaften und kann deshalb schlanker aufgebaut werden als andere Materialien.

Ein Dämmstoffratgeber des Herstellers liefert Hintergrundwissen und konkrete Tipps für Bauherren – von der Auswahl des Dämmmaterials bis hin zu Fördermöglichkeiten.

djd 75114/puren.com



Foto: djd/puren

-Anzeige-

Fachzentrum für Treppenlifte



☎ 0 36 77 / 667 4 808
www.Treppenlifte-Ilmenau.de
 Sitzlifte • Rollstuhllifte

Kostenfreies
Angebot
vor Ort



Profitipps vom Fachmann!

Sonderaktion 2025

Dach / Fassade / Metallbau

Telefon 03677-207736



Seit 27 Jahren ist
 unser Team
 Ihr zuverlässiger
 Partner bei
 Sanierungsfragen
 rund um Ihr Haus!

Achtung
 Hausbesitzer!



**Unsere Beratung und Angebote sind
 kostenlos und unverbindlich!**

- Dachumdeckung mit Ton- und Betondachsteinen
- Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m²
- Dachfläche mit Bitumenschindeln
- Fassadenanstriche/Holzanstriche
- Fassadenputz • Fassadendämmung
- Tonziegeldächer • Flachdachsanierung
- Holzarbeiten • Dämmung • Dachklempnerarbeiten
- Dachreparaturen • Dachfensteraustausch
- Innenausbau/Trockenbau • Schieferarbeiten • Metallbau
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt • Fenster/Türen

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich |
 Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH –

Das Handwerkerhaus
 Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe
 Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

E-Mail: lb-ut-gmbh@gmx.de

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de



Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme in Form von liebevoll geschriebenen Worten, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken, die uns in den schweren Stunden des Abschiedes von meinen lieben Mann

Harst Möller

zur Seite standen.

Ein besonderer Dank geht an das Team des Seniorenparks Stützerbach, an das Bestattungsinstitut ROGA-Pietät und Frau Annett Kümmerling, an die Trauerrednerin Frau Frigga Perschel, an die Floristinnen Grit Hasse und Sina Kummer und an die Gaststätte „Thüringer Wald“ für die gute Bewirtung der Trauergäste.

In dankbarer Erinnerung
Marlis Möller und Familie

Geschwenda, im Juli 2025



*Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben ...*

Jederzeit für Sie erreichbar!

Driefholt  Seit 1981

Bestattungen e.K.

www.driefholt-bestattungen.de

Tel. 036205 - 9 51 07
für Gräfenroda
Tel. 03628 - 72 25 47
für Arnstadt

ABSCHIED NEHMEN
Trauern ist liebevolles Erinnern.

Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH



**Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe

ROGA  **PIETÄT**
BESTATTUNGEN TRAUERHILFE

www.roga-pietaet.de

GESCHWENDA • GRÄFENRODA
☎ **036205-92884**

GERABERG
☎ **03677-790263**

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Für die aufrichtige Anteilnahme
beim Verlust unseres Sohnes

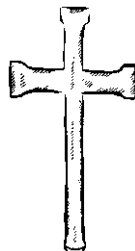
Peter Trutschel

* 02.05.1971 † 23.06.2025

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen
Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn,
Schulkameraden und beim Bestattungsinstitut
Wiegand recht herzlich bedanken.

Rosi und Heinz Martin Trutschel

Geschwenda, im Juni 2025



**Und seid nicht bekümmert;
denn die Freude am HERRN ist Eure Stärke.**
(Neh. 8, 10b)

Die Kirchgemeinde Frankenhain trauert um
seine langjährige Gemeindegliederin,
ehemalige Präses des Kirchenkreises
Waltershausen-Ohrdruf und Landessynodale

Anne-Christin Jost

geb. 23.09.1947 gest. 30.06.2025



Ihr Leben war geprägt von unbändiger Lebensfreude
und einem unerschütterlichen Vertrauen in Gott –
gepaart mit viel Kraft aus tiefem Glauben,
den sie mit Streitlust und Überzeugung vertrat.

Unvergessen bleibt ihr Wirken als Puppenspielerin,
bei dem sie mit viel Freude und Engagement Jung
und Alt, biblische Geschichten und christliche
Themen nahebrachte.

Wir danken für die geschenkte gemeinsame Zeit und wissen sie in
der Geborgenheit unseres Herrn.

Der Gemeindegliederkreis der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frankenhain

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 08.08.2025,
um 11 Uhr auf dem Friedhof in Frankenhain statt.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer.
Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

**In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von**

Charlotte Siebert

* 5. April 1938 † 14. Juli 2025

**Deine Tochter Anke und Familie
Deine Tochter Ulrika und Familie
Deine Schwiegertochter Karin und Familie
Deine geliebten Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier findet am 08.08.2025 um
15:00 Uhr in der Kirche Geraberg statt.

Geraberg, Schörfing und Berlin,
im Juli 2025



*Nichts kann uns trennen
von der Liebe Gottes.*

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir Abschied
von unserer Tante

**Anne-Christin
Jost**

geb. Schwarz

* 23.09.1947 † 30.06.2025

In stiller Trauer

**Neffe Volker Schwarz
Nichte Sabine Neul, geb. Schwarz
im Namen aller Angehörigen**

Frankenhain, im Juni 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 08.08.2025, um 11:00 Uhr in der
Trauerhalle zu Frankenhain statt.

Mehr als Worte sagen können: Danke für eure Menschlichkeit

Am 6. Mai 2025 hat sich mein Leben in einem einzigen Moment grundlegend verändert. Während ich schlief, brach in meinem Zuhause ein verheerendes Feuer aus. Es grenzt an ein Wunder, dass ich diesem Albtraum lebend entkommen bin.

Ich konnte mich selbst retten – gerade noch rechtzeitig. Doch zurück blieb nichts als ein Trümmerhaufen.

Ich habe nahezu alles verloren: Mein Zuhause, Erinnerungen, Unterlagen, Kleidung – all die Dinge, die das tägliche Leben ausmachen und doch so selbstverständlich scheinen, bis sie plötzlich fehlen.



Es hat eine Weile gedauert, bis ich überhaupt begriffen habe, was geschehen ist. Bis ich realisieren konnte, dass dieser Brand tatsächlich alles zerstört hat. Dass nichts mehr ist wie zuvor. Doch trotz allem geht das Leben weiter.

Zwischen dem, was war und dem, was noch kommt, ist es jetzt Zeit, Danke zu sagen!

DANKE von ganzem Herzen.

Mein erster, aufrichtiger Dank geht an meinen Ersthelfer und seine Frau.

Ihr wart in einem Moment an meiner Seite, in dem jede Sekunde zählte.

Danke an meine Nachbarn, die mich inmitten von Rauch und Trümmern versorgten, mir Trost spendeten und mir ihre beruhigende Nähe schenkten bis der Rettungsdienst kam.

Danke an meine drei großen Schwestern, die sofort an meiner Seite waren – euer Beistand hat mir Halt gegeben, als meine Welt zusammenbrach.

Auch unserem Bürgermeister gilt mein besonderer Dank, der mir in dieser Ausnahmesituation menschlich und herzlich zur Seite stand.

Mein großer Dank gilt auch den Einsatzkräften – der Freiwilligen Feuerwehr Geratal und der Feuerwehr Ilmenau: Ihr habt euer Leben riskiert, um meines zu schützen und meinen Lebensraum sowie den der benachbarten Eigentümer zu retten. Ihr habt in der Flammenhölle gekämpft, als alles verloren schien. Danke an den Rettungsdienst, der mich medizinisch versorgte, und an die Polizei sowie die Kripo, die mir nicht nur Sicherheit gaben, sondern auch Gewissheit: Es war kein Brandanschlag.

Ohne euch hätte ich diesen Tag nicht überlebt.

Danke an Frau Hetzer und ihr Team – vor allem an meine KA – für die medizinische Versorgung und die unglaubliche Fürsorge nach dem Brand. Ihr habt nicht nur Pflaster geklebt, sondern auch seelische Wunden versorgt. Ihr habt mir Termine organisiert, euch um mich gekümmert, mir das Gefühl gegeben, nicht allein zu sein.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die nach diesem Schicksalsschlag für mich da waren. Meinem unmittelbaren Nachbarn, der mir sein Zuhause geöffnet und mir das Gefühl gegeben hat, willkommen und aufgehoben zu sein.

Meinem besten Freund Oliver – du bist immer da, Tag und Nacht. Danke für deine unermüdliche Unterstützung.

Auch meine anderen Nachbarn – ihr seid täglich für mich da, schenkt mir Zeit, Hilfe und Zuversicht. Und Sophie, DANKE, dass du die Spendenaktion auf GoFundMe ins Leben gerufen hast und so viel Zeit mit mir verbracht hast.

Deine Hilfe und deine Freundschaft sind unbezahlbar.

Ein großes Dankeschön an meine Familie, meine Freunde, an alle, die beim Abriss helfen, meine Kolleginnen (insbesondere Steffi) und Kollegen von der Gemeindeverwaltung Geratal. Danke für das Spendenkonto, die Sachspenden, das Verständnis und eure Geduld in der Zeit, in der ich einfach nicht arbeitsfähig war.

Ein aufrichtiges DANKESCHÖN an alle Spenderinnen und Spender – ob finanziell oder mit Sachspenden.

Ich bin überwältigt von der Anteilnahme, von den liebevollen Worten, Gesten und Gedanken, die mich erreicht haben.

Es fällt mir schwer, all das in Worte zu fassen. Ihr alle habt mir gezeigt: Ich bin nicht allein.

Euer Mitgefühl hat mir Mut gemacht, einen Neuanfang zu wagen.

Ich danke euch ALLEN von ganzem Herzen.

Alexandra Preuß (Schiebigenberg, Gräfenroda)





Flammen kennen keine Grenzen!

Es gibt Ereignisse im Leben, deren Erfahrung man niemals machen möchte. Und doch trifft es den einen oder die anderen wie aus dem nichts heraus mit voller Wucht. So haben wir am 25.06.2025 ein Großfeuer auf unserem Grundstück gehabt, bei dem das an das Wohnhaus angrenzende Gebäude vollständig niederbrannte.

Allein den sofort zur Brandstelle eilenden und unter vollem Einsatz kämpfenden Feuerwehrleuten haben wir es zu verdanken, dass unser Wohnhaus nicht auch Opfer dieses Brandes wurde.

Über die Feuerwehren im Umkreis wird oft in der lokalen Presse berichtet.

Als Betroffener eines Feuergebäudes schärft sich der Blick auf die Leistungen dieser Männer und Frauen enorm!

Wir möchten uns bei allen Feuerwehrleuten recht herzlich bedanken, dass sie unser Wohnhaus und somit unseren Lebensraum retten konnten.

Mit dem nicht mehr zu rettendem Nebengebäude, Werkstatt, Garage, Boden, welches vollständig niederbrannte, wird uns vieles Liebgewonnenes fehlen. Doch selbst körperlich unbeschadet dieses Ereignis überstanden zu haben, schauen wir positiv nach vorn.

Wir danken allen Spendern recht herzlich für ihre Unterstützung. Unserem Enkelsohn Carlos, der spontan über eine App dazu aufrief. Unseren Nachbarn, die mehrfach den Notruf 112 wählten, die sofort Räumlichkeiten zur ärztlichen Erstversorgung zur Verfügung stellten und vorübergehende Schlafplätze einrichteten. Dem Bürgermeister Dominik Straube mit seinen Mitarbeitern, die immer an unserer Seite standen. Unserem Freundeskreis, all denen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Hilfe anboten und besonders unseren Kindern und Enkelkindern, die am Folgetag alle anreisten, um uns nach diesem Ereignis zur Seite zu stehen.

Es ist bei all den Verlusten ein wunderbares Gefühl, Unterstützung aus allen Richtungen erfahren zu haben, vielen Dank an Euch alle!!!



Unsere Helden seid Ihr, die Leute der „Feuerwehr Geratal 112“ und die weiteren heraneilenden Wehren, ohne Euch wäre nun alles nichts!!!

Ralf, Renate, Waltraud und Carlos



Danke an alle Helfer vor Ort!



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberaterinnen vor Ort

Stefanie Barth
Gebietsverkaufsleiterin

Tel.: 0157 80668356
s.barth@wittich-langewiesen.de

Heike Kirsche
Verkaufsinendienst

Tel.: 0175 1168550
h.kirsche@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



**Verkaufe Einfamilienhaus in 99330 Geraberg,
in ruhiger und guter Lage
Tel. 0157/77363555, 0179/5074466**

GOLD ANKAUF SCHÄFER

**Goldankauf Schäfer
Ihre Mobiler Goldankauf**



Wir kaufen:

- ✓ Zahngold
- ✓ Schmuck
- ✓ Münzen
- ✓ Barren
- ✓ Altgold

**Ihr Ansprechpartner : Herr Schäfer
Tel: 0151- 144 33 699**

Gutes Aussäen ist alles.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

JOBS IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Mitarbeiter fürs Tierheim Ilmenau gesucht.

40 h/Woche, kollegiales Team.

Sie übernehmen Tierpflege, Reinigungsarbeiten,
kleinere handwerkliche Arbeiten,
Grundstückspflege. Führerschein von Vorteil.

Voraussetzung ist **unbedingte Tierliebe**,
Engagement und **Eigeninitiative** zum Wohl
unserer Schützlinge.

Wochenenddienst und
Notfalleinsätze
dürfen kein Problem sein.

Bei Interesse
0170 213 8048



Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE DIE ERSCHEINUNG eines Buches?



Egal ob als Stadt/Gemeinde,
Verein oder Privatperson
– wir sind mit 50 Jahren
Erfahrung in der
Buchproduktion
der richtige
Ansprechpartner
für Sie!

Walter Bosch

**Medienberater
Druckermeister**

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



**GEIGER-
VERLAG**
Eine Marke der
LINUS WITTICH Medien KG

**Ein neuer
Job ist wie ein
neues Leben!**



Für nur
99 € ^{*} mehr.

**Anzeige online schalten und
30 Tage sehr gut sichtbar für
neue Talente sein!**

*zzgl. MwSt.



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional